



**HARRISON PARROTT**

## Case Scaglione Dirigent

Der US-amerikanische Dirigent Case Scaglione hat Orchester auf der ganzen Welt mit seiner einfühlsamen und nachdenklichen Art zu musizieren beeindruckt. Während der Spielzeit 2017/18 gibt er seine Konzertdebüts mit dem Symphonieorchester Oulu, der Philharmonie Brüssel, dem Orchester von Ulster und dem Nationalen Symphonieorchester der RTÉ. Ferner kehrt er zu weiteren Konzerten mit dem Nationalorchester der Île-de-France, dem Symphonieorchester Kristiansand, der Philharmonie von Sacramento und dem Philharmonischen Orchester Rzeszow zurück und tritt mit dem Philharmonischen Orchester Brno in Brno und Wrocław auf.

Nach seinem erfolgreichen Deutschlanddebüt mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn im Juni 2016 wurde Case Scaglione im Juli 2017 zum neuen Chefdirigenten des Orchesters ernannt. Er tritt diesen Posten im September 2018 an.

Höhepunkte der vergangenen Spielzeit waren Konzerte mit den Symphonieorchestern von Dallas und Phoenix, dem Kammerorchester Lausanne, der Philharmonie Tampere und dem Orchester von Sarasota.

In den vergangenen Jahren hat Case Scaglione mit dem Philharmonischen Orchester Luxemburg, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Nationalen Symphonieorchester Kolumbiens, dem Philharmonischen Orchester von Mazedonien, der Janáček-Philharmonie Ostrava und dem Symphonieorchester Bilkent zusammengearbeitet, um nur einige zu nennen. Unter den Solisten, mit denen er auftrat, waren Künstler wie Joshua Bell, Yulianna Avdeeva, Jean-Efflam Bavouzet, Behzod Abduraimov und Khatia Buniatishvili.

In den USA und in Kanada ist Scaglione ferner bereits mit dem New York Philharmonic, dem Juilliard Orchester, den Symphonieorchestern von Detroit und Baltimore, der Philharmonie Calgary und dem Symphonieorchester Winnipeg aufgetreten. In Asien hat er Konzerte des China Philharmonic Orchestra und der Symphonieorchester von Shanghai und Guangzhou dirigiert und wird regelmäßig vom Philharmonischen Orchester Hongkong eingeladen.

Als Associate Conductor des New York Philharmonic – eine Position, die Musikdirektor Alan Gilbert speziell für ihn wieder ins Leben rief – dirigierte Scaglione gefeierte Konzerte in der Abonnementsserie des Orchesters. Zuvor war er Musikdirektor des Young Musicians Foundation Debut Orchestra von Los Angeles (2008-11) und trieb die künstlerische Wachstum und Diversifizierung dieser Organisation voran, wobei er die Education-Initiative „360° Music“ gründete. Seine vielseitige Programmauswahl umfasste Musik von Ligeti, Wagners *Tristan und Isolde* – die erste szenisch inszenierte Oper des Orchesters in fast 60 Jahren – und die Erstaufführung in Los Angeles von John Adams' *Doctor Atomic Symphony*.

Scaglione studierte bei David Zinman an der American Academy of Conducting in Aspen, wo er den James Conlon Preis gewann. Er gewann 2010 den Dirigierwettbewerb in Aspen und erhielt 2011 den Dirigentenpreis der amerikanischen Solti Foundation. 2011 war er einer von drei Dirigierstipendiaten in Tanglewood, die von James Levine und Stefan Asbury ausgewählt wurden. Scaglione erwarb seinen Bachelor-Abschluss am Cleveland Institute of Music und seinen Master-Abschluss am Peabody Institute, wo er bei Gustav Meier studierte.

[www.harrisonparrott.com](http://www.harrisonparrott.com)

Nur gültig für die Spielzeit 2017/18. Bei Änderungswünschen dieser Biographie kontaktieren Sie bitte HarrisonParrott.